

# PRESSEMITTEILUNG

21. März 2019



## Land unterstützt Baden-Baden und Bühl mit 6,93 Millionen Euro

Umweltschonende Abwasserentsorgung, Hochwasserschutz oder Regenwasser-Rückhaltung: Umweltminister Franz Untersteller (Grüne) unterstützt die Städte und Gemeinden mit rund 164 Millionen Euro bei Projekten zu Wasserwirtschaft und Altlasten-Beseitigung.

Auch Baden-Baden und Bühl profitieren: Knapp 6,9 Millionen Euro fließen für die Erweiterung der Kläranlagen Baden-Baden (4.026.700 Euro) und Bühl (2.872.700 Euro) durch die 4. Reinigungsstufe zur Spurenstoff-Elimination erklärt die Grüne Landtagsabgeordnete Bea Böhlen: „Ich habe mich mit Nachdruck für die Förderung der Erweiterung der Kläranlagen in Baden-Baden und Bühl starkgemacht. Denn dadurch können nun in einem weltweit einmaligen Verfahren mit selbst-produzierter Aktivkohle PFC und andere Spurenstoffe wie Arzneimittlrückstände, Hormone, etc. aus unserem Wasser entfernt werden.“ Die Aktivkohle wird aus biogenen Reststoffen, wie Grünschnitt, Bioabfall usw., hergestellt und filtert Spurenstoffe wie PFC aus Wasser heraus. Ihre Herstellung stellt normalerweise einen enormen Kostenfaktor dar. „Die Maßnahme ist eine finanzielle Herausforderung für Baden-Baden und Bühl, jedoch eine Notwendigkeit bei der Herausforderung im Umgang mit PFC. Ich freue mich, dass die Landesregierung ihren Teil dazu beiträgt und das Projekt ins Rollen kommt“, so Böhlen weiter. „Das Projekt ist gewässerökologisch von höchster Bedeutung und das innovative Konzept kann problemlos von anderen Kommunen übernommen werden. Damit wird Baden-Baden zum Vorreiter in der Herstellung und Nutzung von Aktivkohle aus Restbio-massen zur Gewässerreinigung“, ergänzt Oberbürgermeisterin Margret Mergen.

Außerdem fließen 33.000 Euro in den Gewässerentwicklungsplan für Baden-Baden. „Die Zeit drängt. Denn wir wissen: Das Projekt ist wichtig für die Gewässerökologie und den Wasserbau“, so Mergen.

Die Zuschüsse der Landesregierung aus Mitteln des Kommunalen Investitionsfonds ermöglichen den Kommunen, ihre Wasserversorgung zu erneuern, den Schutz vor Hochwasser zu verbessern oder die Qualität der Flüsse, Seen und des Bodens in Baden-Württemberg dauerhaft zu steigern.

Den größten Betrag stellt das Land den Städten und Gemeinden dieses Jahr mit 75 Millionen für die umweltschonende Abwasserbeseitigung zur Verfügung. 30 Millionen Euro sieht das Umweltministerium für Investitionen in die landesweite moderne Wasserversorgung vor. Für den Hochwasserschutz nimmt die Landesregierung 46 Millionen Euro in die Hand: „Hier profitieren Vorhaben, die die empfindliche Ökologie an unseren Flüssen und Seen verbessern“, so Böhlen. Für die Sanierung kommunaler Altlasten sind diesmal Fördermittel in Höhe von 13 Millionen Euro eingeplant.

Beim Förderprogramm „Wasserwirtschaft und Altlasten 2019“ handelt es sich um von den Kommunen beabsichtigte, jedoch noch nicht bewilligte Vorhaben. Die endgültige Förderung der einzelnen Maßnahmen erfolgt durch separate Bewilligungsbescheide.

### Bea Böhlen MdL

Petitionsausschussvorsitzende  
Mitglied im Ausschuss für  
Ländlichen Raum

Fraktion GRÜNE im Landtag  
von Baden-Württemberg

### Büro im Landtag:

Konrad-Adenauer-Straße 12  
70173 Stuttgart

Tel. +49 (0)711 – 2063-633  
Fax. +49 (0)711 – 2063-14633

beate.boehlen  
@gruene.landtag-bw.de

[www.gruene-landtag-bw.de](http://www.gruene-landtag-bw.de)

### Büro im Wahlkreis:

Hauptstraße 3  
76534 Baden-Baden

Tel. +49 (0)7221 – 996 83 23  
Fax. +49 (0)711 – 2063-14660

[www.bea-boehlen.de](http://www.bea-boehlen.de)